

BOB – WER FÄHRT, TRINKT NICHT: EINE AKTION DER POLIZEI UND OBERHESSENSCHEN PRESSE

## AKTIONSPARTNER

## Bad Endbach

Zum Wildbachtal, Am Wildbach 12, Hütte

## Bad Laasphe

Discothek Connection, Industriestraße 17

## Biedenkopf

Siggis Bar, Hainstraße 97  
Pub Sir Jones, Hainstraße 21  
Zur Luise, Hainstraße 12a  
Auf der Bach, Marktplatz 1  
Gaststätte Lahnaudenbad, Am Freibad 7  
Schlossterrasse Biedenkopf, Landgrafenschloß  
Partyscheune „Der Katzenbacher“, Ortstraße 12, Katzenbach

## Dautphetal

Bistro Chilis, Gladenbacher Straße 34, Dautphe  
Zur Dautpher Höhe, Gladenbacher Straße 11, Dautphe  
Bistro Come Back, Bachstraße 35, Buchenau  
Zum Alten Rathaus, Alte Landstraße 26, Buchenau  
Nassauer Hof, Neue Landstraße 20, Buchenau  
Bürgerhausgaststätte, Unterm Dorf, Friedensdorf

## Gladenbach

Pub Sir Winston, Marktplatz 3  
Chevy, Marktplatz 1  
Landgsthof Petersburg, Petersburg 4, Weidenhausen

## Kirchhain

Tanzlokal Flair, Am Schefferplatz 4  
Gasthaus „Hessischer Hof“, Borngasse 12  
Gasthaus „Zum alten Kino“, Steinweg 16  
Gaststätte „Monokel“, Hofackerstraße 9  
Pizzeria und Bistro „Alt Kirchhain“, Bahnhofstraße 7  
Bistro „Caramba“, Brießelstraße 1  
Gastwirtschaft „Cheers“, Brießelstraße 38  
Gasthaus „Zur Sonne“, Borngasse 13  
Gasthaus „Zum Stern“, Gänseburg 2  
Pizzeria „La Piscina“, Am Hallenbad 2  
Imbiss „Groß Istanbul“, Römerstraße 2  
Discothek NightFlight, Frankfurter Straße 43a

Imbiss Startbahn West, Frankfurter Straße 43

## Lahntal

Wittgensteiner Hof, Wittgensteiner Straße 16, Sterzhäuser

## Lohra

Zur Linde, Bornweg 18  
Dancing Club Tal, Gladenbacherstraße 65

## Marburg

Reit's, Reitgasse 5  
Felix „Alt Marburg“, Barfüßerstraße 28  
Brasserie, Reitgasse 8  
Cross, Frankfurter Straße 14a  
Local Central, Am Markt 11  
Hirsch, Frankfurter Straße 14a  
Hugo's Café-Bar, Gerhard-Jahn-Platz 21a  
Spiegelslust, Spiegelslust 1  
Quodlibet, Am Grün 37  
Bierlokal Schamdan, Weidenhäuser Straße 72  
Blues, Weidenhäuser Straße 97  
Tapas & Co, Pilgrimstein 29  
Gartenlaube, Steinweg 38  
Bistro Caveau, Hirschberg 8  
Café Barfuß, Barfüßerstraße 33  
Mexicali, Elisabethstraße 9  
Chevy, Capper Straße 3  
Vereinsheim TC Marburg, Teichwiesenweg 15  
Hansenhäuser rechts – Pizzeria „L'isoletta“, Sonnenblickallee 9  
Thessaloniki, Zeppelinstraße 1  
Gastro Bistro da Tonino, Steinweg 2 1/2  
La Gondola, Universitätsstraße 47  
Discothek Funpark, Siemensstraße 1  
Strike Bowlingcenter, Universitätsstraße 8  
Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Straße 2a  
Dammühle, Dammühlenstraße 1, Wehrshausen  
Sellhof, Oberer Rotenberg 47, Marbach

## Stadtallendorf

Tennishalle (Bistro), Marktstraße 2  
Euro Bistro, Wetzlarer Straße 4  
Bärenhof, Wetzlarer Straße 6  
Restaurant Germania, Obergasse 1, Niederklein

## Wetter

Dorfbrauhaus, Raiffeisenstraße 4, Amönau  
Disco HePe, Grabenstraße 3, Warzenbach

## BOB ist der coole Held des Abends

Mit dem gelben Schlüsselanhänger bekommt der Fahrer einer Gruppe ein alkoholfreies Freigetränk

Viele kennen ihn bereits, den knallgelben BOB-Schlüsselanhänger. Mehr als 65 000 Exemplare verteilte die Polizei bislang. Der Träger signalisiert: „Ich trinke heute keinen Alkohol und bringe meine Freunde sicher nach Hause“. Als Belohnung bekommt er in teilnehmenden Gaststätten einen Gratis-Softdrink.

BOB avancierte mittlerweile zu einem Hauptbestandteil von „verkehrssicher-in-mittelhessen“, dem Präventionsprojekt des Polizeipräsidiums Mittelhessen und mittelhessischer Zeitungen.

„Für sehr viele junge Menschen ist es mittlerweile fast eine Art Statussymbol, einen BOB-Schlüsselanhänger zu besitzen. Neidisch kommt manchmal die Frage der Freundin oder des Freundes: Wo hast du den denn her?“, so Polizeisprecher Martin Ahlich.

Die Antwort ist ganz einfach. Das Erkennungszeichen des BOB bekommt man bei jeder Polizeidienststelle in Mittelhessen. Einige Fahrschulen und die Geschäftsstellen der Oberhessischen Presse, aber auch beispielsweise das Cineplex, verteilen den beliebten Schlüsselanhänger.

So gern die Polizei natürlich die Verbreitung von BOB sieht, so wichtig ist den Projektverantwortlichen allerdings auch, dass die damit verbundene Botschaft und Philosophie dem neuen Besitzer des Schlüsselanhängers bewusst ist. BOB kann nämlich jeder sein, egal ob Mann oder Frau. Wer sich als Fahrer einer Gruppe zur Verfügung stellt und keinen Alkohol trinkt, der ist der BOB. Der BOB ist cool und der Held des Abends. Er bleibt nüchtern und fährt seine Freunde sicher nach Hause.

Jeder so verhinderte schwere, auf Alkoholgenuss zurückzuführende und womöglich noch



„Wir gehören ja auch alle zur Zielgruppe der Aktion BOB, genauso wie viele unserer Fans, daher finden wir die Aktion super und unterstützen sie gerne“ sagt Karolin Holtz, Centerin der Blue Dolphins. Und der Vorsitzende Jürgen Hertlein sagt: „Die Idee finden wir großartig. Die große Anzahl von Verkehrsunfällen, bei denen vor allem junge Menschen zu Schaden kommen, ist nach wie vor erschreckend. Wir sind überzeugt, dass die Aktion BOB dazu beiträgt, mittel- bis langfristig derartige Unfälle zu reduzieren.“

Foto: Eberhard Dersch

mit Personenschäden verbundene Unfall ist ja an sich bereits genug Lohn, aber für den Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit erhält der BOB als Belohnung in den teilnehmenden Gaststätten ein alkoholfreies Freigetränk.

Die Zahl der teilnehmenden Gastronomiebetriebe innerhalb Mittelhessens steigt ständig. Derzeit beteiligen sich 310 „BOB-Gaststätten“ in Mittelhessen, 67 davon im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Eine aktuelle Liste aller teilnehmenden Gaststätten sehen Sie links, zudem steht sie auch im Internet unter „www.aktion-bob.de“. Ein Besuch auf dieser übrigens im März völlig neu gestalteten Homepage lohnt sich. Neben aktuellen Informationen gibt es Bildergalerien von Veran-

staltungen und viel Sehenswertes.

Das Projekt „verkehrssicher-in-mittelhessen“ beinhaltet außer der Aktion BOB noch weitere Komponenten. Die Polizei veranstaltet beispielsweise Workshops und spricht dabei die vorrangige Zielgruppe der 18- bis 24-jährigen Fahranfänger an, da diese überproportional an den besonders schweren Verkehrsunfällen beteiligt sind. Die Workshops führen den Jugendlichen eindrucksvoll die Folgen von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr vor Augen.

Zu den Themen eines Workshops gehört zudem die Erarbeitung sonstiger Risiken und Unfallursachen im Straßenverkehr.

Seit Einführung des Projektes „verkehrssicher-in-mittelhessen“ im Jahr 2008 veranstalteten die Projektmitarbeiter mehr als 200 Workshops mit mehr als 7500 Teilnehmern.

Alleine im Landkreis Marburg-Biedenkopf gab es etwa 50 Workshops mit mehr als 1400 Teilnehmern. Dass diese wichtig sind, verdeutlichen folgende Zahlen.

Bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2008 hob Polizeipräsident Manfred Schweizer die positive Entwicklung bei den schweren und alkoholbedingten Unfällen hervor.

Die Zahl der bei diesen Unfällen getöteten Verkehrsteilnehmer verringerte sich um 10,9 Pro-

zent. Die Zahl der Schwerverletzten ging um 8,4 Prozent zurück. Der Rückgang der Alkoholunfälle betrug sogar 11,9 Prozent.

Im Jahr 2007 standen 245 Unfallverursacher im Alter von 18 bis 24 Jahren unter dem Einfluss von Alkohol. Im Jahr 2008 waren es noch 199, also ein Rückgang von rund 19 Prozent.

Der Rückgang der Alkoholunfälle auf Landesebene in dieser Zielgruppe lag hingegen bei rund 11 Prozent.

„Das sind positive Ergebnisse, die sicherlich auf die durch die gute Präventionsarbeit der Mitarbeiter zurückzuführende Verbreitung des Projektes „verkehrssicher-in-mittelhessen“ mit der Aktion BOB zurückzuführen ist! „verkehrssicher-in-mittelhessen“ und BOB zeigen offensichtlich Wirkung“, so Polizeipräsident Manfred Schweizer.

„Jeder BOB ist ein Gewinn für die Verkehrssicherheit“, meint Projektleiter Polizeioberinspektor Manfred Kaletsch, der sich sehr zuversichtlich zeigt und „verkehrssicher-in-mittelhessen“ und BOB auf einem guten Weg sieht.

Bereits jetzt fördern und unterstützen neben der Kommunalpolitik und den Zeitungsverlagen mehr als 40 Institutionen, Verbände und Betriebe das Projekt.

Andere Bundesländer reagierten bereits. Manfred Kaletsch stellte das Projekt bereits im Saarland und in Rheinland-Pfalz vor. Er erhielt Signale, dass sich BOB zukünftig auch dort verbreiten wird.

## „Genial einfach und einfach genial“

Workshops von verkehrssicher-in-mittelhessen.de finden großen Anklang und sensibilisieren

Immer wieder bietet „verkehrssicher-in-mittelhessen“ Workshops an – wie auch kürzlich bei einem Einrichtungspartner mit „Möbeln für Menschen“ aus Briedenbach. Die Tatsache, dass im Landkreis Marburg Biedenkopf täglich etwa elf Verkehrsunfälle passieren und alle 24 Tage ein Mensch durch einen Unfall stirbt, erstaunte die Teilnehmer. Der Film mit dem Titel „Jaqueline“ führte wie fast immer zu bedrückender Stille und tiefer Betroffenheit.

Den BOB begrüßten alle, zumal die Gastronomen den „Held des Abends“ mit einem alkoholfreien Freigetränk belohnen. „Genial einfach und einfach genial“ fanden die Teilnehmer, die sich sofort mit der Philosophie von BOB identifizierten.

Als Martin Frank dann zum „Alkotest der besonderen Art“ bat, gab es neben dem Gelächter auch ungläubiges Staunen und eine deutlich spürbare „Bewusstseinsweiterung“. „Das gibt es doch nicht!“, „unglaublich“, „das hätte ich nicht für möglich gehalten“ – so fielen die Reaktionen



Es ist gar nicht so leicht, beim Tragen der Rauschbrille mit einem Ball in den Eimer treffen.

Foto: Polizei

derjenigen aus, die im nüchternen Zustand die Rauschbrille trugen und dann nicht in der Lage waren, einen Ball aus kürzester Distanz in einen Eimer zu werfen.

Ein Workshop verkehrssicher-in-mittelhessen ist ein Dialog, der alle Teilnehmer stark einbezieht. Nach einer kurzen Vorstellung des Präventionsprojektes werden Unfallbilder aus der Region gezeigt, gepaart mit einer kurzen

Darstellung der örtlichen Unfallzahlen. Danach werden Unfallursachen durch die Teilnehmer mit Auswertung und Besprechung erarbeitet, es gibt einen Kurzfilm, und in Gruppenarbeit werden Strategien zur Verhinderung von Fahrten unter Alkoholeinfluss erarbeitet. Die Ergebnisse werden gesammelt, bewertet und diskutiert.

Weitere Schwerpunkte sind die Vorstellung der Aktion BOB,

eine Diskussionsrunde und der Einsatz der Rauschbrillen.

Seit Einführung des Präventionsprogramms „verkehrssicher-in-mittelhessen“ im November 2007 nahmen mehr als 7500 Menschen an den Workshops in Mittelhessen teil, im heimischen Landkreis alleine rund 1400 – egal ob in den Oberstufen von Schulen, in Vereinen, Institutionen oder in Betrieben.

verkehrssicher-in-mittelhessen und BOB gehören zum Standardprogramm bei der Erste-Hilfe-Ausbildung der Fahranfänger durch das DRK in den Landkreisen Gießen und Lahn-Dill. Die Kreisverbände Marburg und Biedenkopf machen in Kürze mit. Außerdem vermitteln viele Fahrschulen die Inhalte.

Weitere Informationen und die Buchung sind möglich bei: Verkehrsdienst Marburg Biedenkopf, Telefon 06421/88140 und 06466/6111; Projektbüro „verkehrssicher-in-mittelhessen“ in Gießen, Telefon 0641/7006-3810 oder per E-Mail unter info@aktion-bob.de.



Auch das Frauen-Team der Rugby-Union Marburg unterstützt BOB: Die Drittplatzierten der Deutschen 7er Meisterschaft im Jahr 2008 wandten sich an das Projekt, weil sie es toll finden, dass es neben der Belohnung des sicheren Heimwegs und dem damit verbundenen Erhalt der Gesundheit der Clique ein kostenloses Freigetränk für den nüchternen Fahrer gibt. „BOB ist echt cool“, finden die Spielerinnen. „Wenig Aufwand – großer Gewinn!“

Foto: Archiv